

Es war einmal ein Mann, der hatte zwei Söhne. Eines Tages kam der jüngere Sohn zum Vater und sagte: "Vater, gib mir das Erbteil, das mir zusteht." Der Vater teilte sein Vermögen auf und der jüngere Sohn ging in ein fernes Land, um sein eigenes Leben zu führen. Dort lebte er zügellos und verschleuderte sein Vermögen. Als das Geld alle war, brach eine große Hungersnot aus und er hatte nichts mehr zu essen. Er bat einen Bürger des Landes um Arbeit und dieser schickte ihn zum Schweinehüten. Er hatte so großen Hunger, dass er sogar das Futter der Schweine essen wollte, aber niemand gab ihm etwas davon.

Da erinnerte er sich an sein Zuhause und seinen Vater. Er beschloss, zu seinem Vater zurückzukehren und ihm um Vergebung zu bitten. Er sagte zu sich selbst: "Die Tagelöhner meines Vaters haben genug zu essen, ich will zu ihm zurückkehren und um Vergebung bitten. Ich

bin nicht mehr wert, sein Sohn zu sein. Aber vielleicht kann ich wenigstens als Tagelöhner bei ihm arbeiten."

Als er bei seinem Vater ankam, rannte dieser ihm entgegen und umarmte ihn. Der Vater hatte Mitleid mit seinem Sohn und freute sich, dass er zurückgekommen war. Er schenkte ihm neue Kleidung und feierte mit ihm ein großes Fest. Der ältere Sohn war währenddessen auf dem Feld und als er zurückkam, hörte er die Musik und den Tanz. Er fragte einen Knecht, was los war und erfuhr, dass sein Bruder zurückgekehrt war und ein Fest gefeiert wurde. Der ältere Sohn war eifersüchtig und wollte nicht mitfeiern. Doch der Vater sprach ihm gut zu und sagte: "Mein Kind, du bist immer bei mir und alles, was ich habe, gehört auch dir. Aber wir müssen uns freuen, dass dein Bruder zurückgekommen ist."